



GEZ. U. GEST. VON TH. HRNČIČ.

Alle Rechte vorbehalten.

LÖWE UND LAROCHE.

Eigentum u. Verlag der Wiener Künstlergenossenschaft.

Druck der Gesellschaft F. vertief. Kunst in Wien.



Undes Ihr der Jungfrau?

Wohin, wie Sie sich zu machen,  
Und nur eines' ist nicht - so weit!

Wohin Leids im Forten Köpfe,

Wohin Liebes Jung im Grogel,

Wohin' im Jung die Welt der Spindel,  
Für Tunes, Ihre kommt.

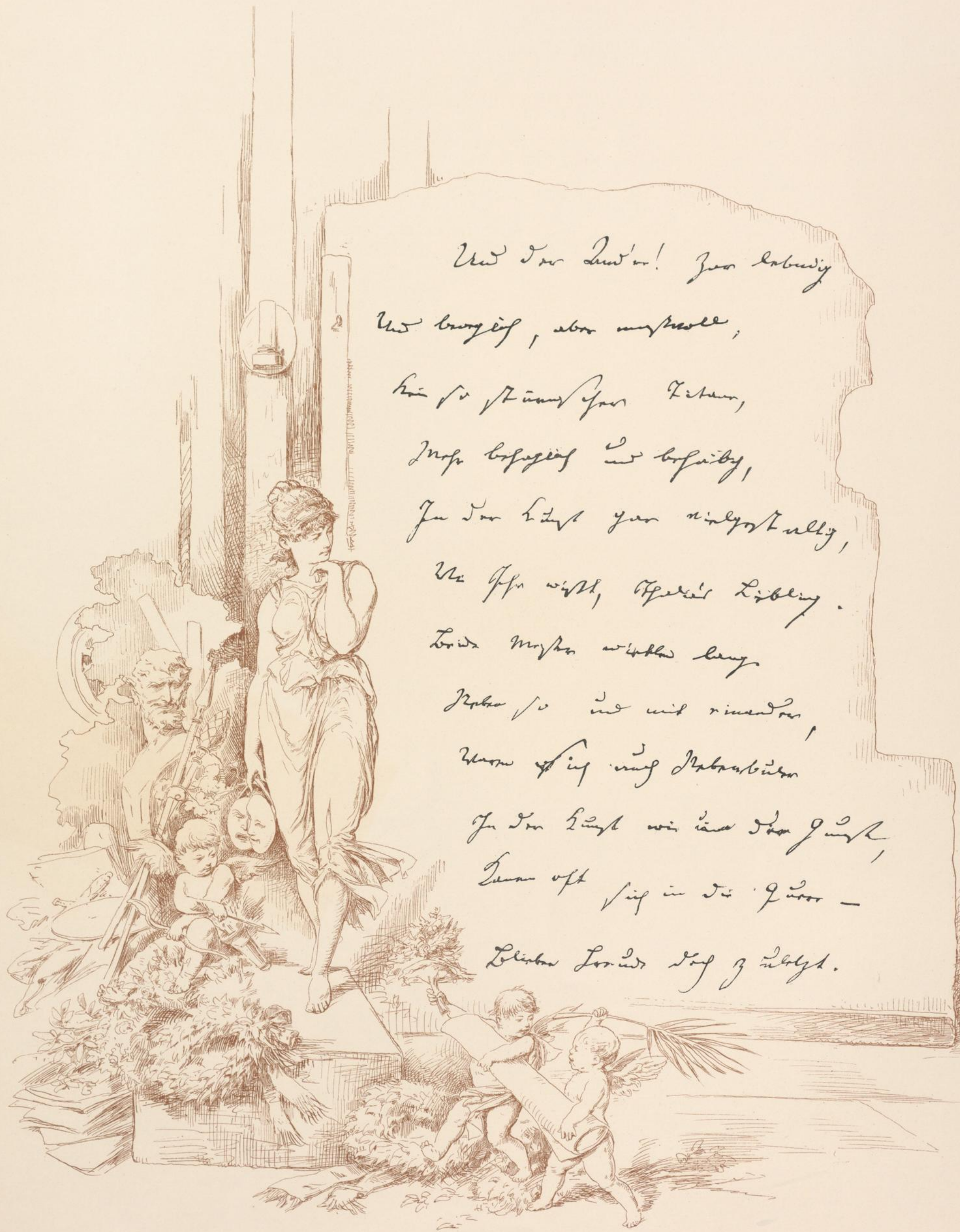
Lebe in der Kunst, im Ofen

Wohin Sie nicht die Langsamung,

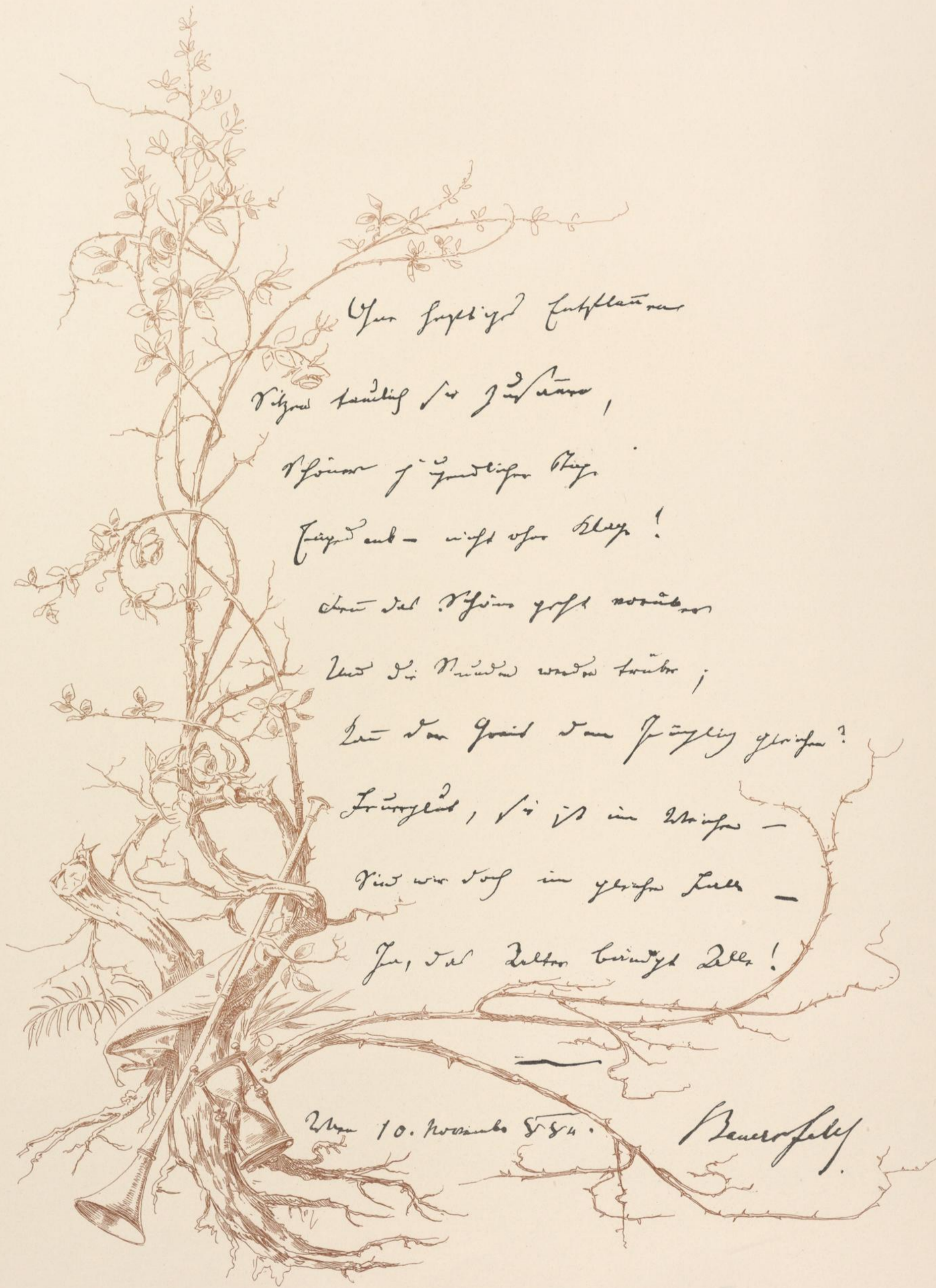
Und, die fröhliche geliebte,

Leucht' im untern tiefen Felsen

Zu lebendigen Gesehung.



Und der Lieder! Zu lobend  
Und beselig, aber unruhig,  
Wie so stumm das Leben,  
Nur beselig und beselig,  
Zu dem Liede der Wirklichkeit,  
Die oft nicht, Affekt liebend.  
Lied der Mutter wieder bring  
Nur so und mit rindern,  
Wann sie sich nach Naturbitten  
Zu dem Liede wie dem Liede,  
Lied oft sich in die Lieder -  
Lied der Lieder Lied z. d. d. d.



Über freylich fühlbarer  
Vielmal heulend so zu hören,

Stimmen j' zündlicher Stimm

Freudend - nicht ohne Stimm!

Und das Stimm groß werden

Und die Stimm werden trüb;

Und das Stimm das Stimm gleich?

Freudend, so ist im Stimm -

Nicht wie Stimm im Stimm Stimm -

Ja, das Stimm beinigt Stimm!

Am 10. November 1884.

Beuerfeld